

# Aurania Resources Ltd. bestätigt Neuentdeckung und erweitert Tiria-Shimpia auf 22 km

30.04.2021 | [IRW-Press](#)

Toronto, 30. April 2021 - [Aurania Resources Ltd.](#) (TSXV: ARU) (OTCQB: AUIAF) (Frankfurt: 20Q) ("Aurania" oder das "Unternehmen") berichtet über die Entdeckung von Shimpia North, einem Gebiet, in dem in Bächen, die einen sieben Kilometer ("km") langen Bergrücken entwässern, erhöhte Metallwerte gefunden wurden. Shimpia North ist eine Erweiterung der hochgradigen Silber-Zink-Blei-Mineralisierung bei Tiria-Shimpia im Lost Cities - Cutucu Projekt ("Projekt") des Unternehmens im Südosten Ecuadors. Shimpia North erweitert das Ziel Tiria-Shimpia von 15 km auf eine Gesamtlänge von 22 km.

Bei der ersten Erkundungsexploration in diesem neuen Gebiet wurde in einem stark verwitterten Gossan (eisenhaltiger Rückstand, der nach intensiver Verwitterung von sulfidreichem Gestein zurückbleibt) ein Gehalt von 40 Gramm pro Tonne ("g/t") Silber festgestellt; neben anderen Proben ergab ein Barytbrocken in einem Bach 19 g/t Silber, 6,5 % Blei und 1,1 % Zink.

Dr. Keith Barron, Chairman & CEO von Aurania, kommentierte: "Shimpia North scheint denselben Charakter, Stil und Mineralisierungstyp wie Tiria-Shimpia zu haben, obwohl es nach Nordwesten verschoben ist. Ich betrachte es als Teil desselben Systems. Dies könnte der distale Ausdruck des Kupfer/Silber-Insediment-Systems sein, das wir weiter südlich über 23 Kilometer quer durchs Land verfolgt haben. In jedem Fall erweist sich Cutucu als ein seltener Fall eines metallreichen Beckens, das, obwohl es angehoben und freigelegt wurde, offenbar nicht in nennenswertem Umfang erodiert wurde. Die kieselhaltigen Sinter, die wir bei Kuri-Yawi finden, sind ein Beweis für die ursprüngliche Landoberfläche im Jura, als wir erwarten, dass das mineralisierende Ereignis stattfand. Was ich erstaunlich finde, ist, dass das Deckgestein aus der Kreidezeit und jünger genau auf dem richtigen Erosionsniveau abgetragen wurde, um die Mineralisierung freizulegen. Andernfalls hätten wir nie vermutet, dass sie dort ist. Ebenso wichtig ist, dass unsere sehr große Landparzelle es uns ermöglicht hat, diese Geschichte zusammenzusetzen. Hätten wir eine briefmarkentypische Parzelle gehabt, hätten wir niemals das Ausmaß dieser Mineralisierungssysteme erahnen können. Serendipity hat zu unseren Gunsten gearbeitet.

Gesteinssplitter- und Bachsedimentproben, die die Ausdehnung der mineralisierten Zone hervorheben, stimmen eng mit dem hohen Kaliumgehalt überein, der in den radiometrischen Daten der geophysikalischen Untersuchung des Unternehmens, die 2017 abgeschlossen wurde, festgestellt wurde. Das Merkmal der Kaliumanreicherung erstreckt sich etwa 10 km über das bisher untersuchte Gebiet hinaus (Abbildung 1) und stellt einen wertvollen Explorationsleitfaden für die Suche nach möglichen weiteren Erweiterungen des mineralisierten Systems dar. Obwohl es noch nicht bestätigt ist, wird vermutet, dass es sich bei dem Kaliummineral um Langbeinit handelt, ein Kalium-Magnesium-Sulfat, das möglicherweise mit anderen Sulfaten wie Baryt, Celestit oder Gips vorkommen könnte. Das Unternehmen hat mit der Auswahl der Bohrstellen im Zielgebiet Tiria-Shimpia begonnen und erwartet, dass die Bohrungen noch in diesem Quartal beginnen werden.

## Geologische Details des beprobten Gebiets in Shimpia Nord

Die Mineralisierung ist sedimentgebunden und befindet sich parallel zur sedimentären Schichtung in Kalkstein, der mit Sandstein durchsetzt ist. Hartgesteinsproben enthalten Bleiglanz (Bleisulfid) und Sphalerit (Zinksulfid) mit Baryt (Bariumsulfat) und Celestit (Strontiumsulfat). Gossan, verwittertes Gestein, in dem die Sulfidminerale durch Oxidation entfernt wurden, so dass ein Eisenoxid-Rest zurückblieb, wurde ebenfalls angetroffen. Obwohl Zink und Blei aus den Gossans ausgelaugt worden wären, ermöglichen uns diese Rückstände, die ursprüngliche Ausdehnung der sulfidreichen Schichten an der Oberfläche zu kartieren, was uns zu frischem, sulfidreichem Gestein unterhalb der verwitterten Zone führen könnte, wie in Abbildung 2 dargestellt.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58138/30042021\\_DE\\_Aurania\\_ShimpiaN30.04.2021FINALDE](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58138/30042021_DE_Aurania_ShimpiaN30.04.2021FINALDE)

Abbildung 1. Bild der kaliumradiometrischen Daten aus der geophysikalischen Untersuchung, die Aurania 2017 über dem Projekt Lost Cities - Cutucu durchgeführt hat, das die Verteilung von Silber in Gesteinssplitterproben und Blei in Bachsedimentproben zeigt. (Rot und lila sind kaliumreiche Gebiete, blau

und grün haben wenig Kalium). Blei wurde ausgewählt, um die Ausdehnung der Zielgebiete Tiria-Shimpia und Shimpia North zu demonstrieren, da es nicht leicht ausgelaugt wird - daher liefert seine Verteilung einen Fußabdruck, der die Ausdehnung der Mineralisierung getreu wiedergibt.

Tabelle 1. Ausgewählte Analyseergebnisse für Schürfproben von Gestein aus dem Shimpia-Ziel (Ag ist Silber, Pb ist Blei und Zn ist Zink).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58138/30042021\\_DE\\_Aurania\\_ShimpiaN30.04.2021FINALDE](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58138/30042021_DE_Aurania_ShimpiaN30.04.2021FINALDE)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58138/30042021\\_DE\\_Aurania\\_ShimpiaN30.04.2021FINALDE](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2021/58138/30042021_DE_Aurania_ShimpiaN30.04.2021FINALDE)

Abbildung 2. Gossan, das auf dem Dschungelboden gefunden wurde, wurde ausgegraben, um eine frische, sulfidhaltige Mineralisierung unter der verwitterten Schicht bei Shimpia North aufzudecken.

## **Probenanalyse & Qualitätssicherung / Qualitätskontrolle ("QAQC")**

Labore: Die Bach- und Gesteinsproben wurden für die Analyse bei MS Analytical ("MSA") in Cuenca, Ecuador, vorbereitet und die Analysen wurden in Vancouver, Kanada, durchgeführt.

Probenvorbereitung: Die Gesteinsproben wurden auf 10 Mesh zerkleinert (zerkleinertes Material passiert ein Sieb mit einer Maschenweite von 2 Millimetern ("mm")), von dem eine Unterprobe von einem Kilogramm entnommen wurde. Die Unterprobe wurde auf eine Korngröße von 0,075 mm zerkleinert und ein 200-Gramm-Split ("g") wurde für die Analyse zurückgelegt.

Die Bachsedimentproben wurden vor Ort nass durch ein Sieb mit 20 Maschen (0,84 mm) gesiebt und in Stoffbeutel gelegt, damit überschüssiges Wasser ablaufen konnte. Die Proben wurden vom Feld zum Aurania-Büro in Macas, Ecuador, transportiert und zur Lieferung an MSA in Cuenca zur Trocknung und Siebung mit 80 Mesh (0,18 mm Sieböffnung) verpackt. Der -80-Mesh-Schluff wurde von MSA für die Analyse verpackt.

Analytisches Verfahren: Ungefähr 0,25 g Gesteinsbrei oder -80# Boden wurden einem Aufschluss in vier Säuren und einer Analyse auf 48 Elemente mittels ICP-MS unterzogen. Bei den Proben mit einem Gehalt von mehr als 1 % Blei und Zink oder 100 g/t Silber wurden 0,4 g des Breis in vier Säuren aufgeschlossen und die resultierende Flüssigkeit verdünnt und mittels ICP-MS analysiert.

Bachsediment: Ein 0,5-g-Split der -80-Mesh-Fraktion des Bachschlicks wurde mit Königswasser aufgeschlossen und die Flüssigkeit wurde mittels ICP-MS auf 48 Elemente analysiert.

Neben der Analyse mittels ICP-MS wurde Gold auch mittels Brandprobe mit einem ICP-AES-Finish analysiert.

QAQC: Aurania-Personal fügte eine zertifizierte Standard-Zellstoffprobe, abwechselnd mit einem Feldleerwert, in etwa 20 Probenintervallen in allen Probenchargen ein. Die Analyse der Ergebnisse der unabhängigen QAQC-Proben von Aurania zeigte, dass die Chargen, über die oben berichtet wurde, innerhalb akzeptabler Grenzen liegen. Darüber hinaus berichteten die Labore, dass die Analysen ihre internen QAQC-Tests bestanden haben.

## **Qualifizierte Person**

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein ausgewiesener EurGeol der European Federation of Geologists und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

## **Über Aurania**

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücken beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und Kupfer in Südamerika liegt. Das Vorzeigeprojekt, das The Lost Cities - Cutucu Projekt, befindet sich im Jurassic Metallogenic Belt in den östlichen Ausläufern des Andengebirges im Südosten Ecuadors.

Informationen über Aurania und technische Berichte finden Sie unter [www.aurania.com](http://www.aurania.com) und [www.sedar.com](http://www.sedar.com), sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, Twitter unter <https://twitter.com/auranialtd>

und LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd->.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Carolyn Muir, VP Investor Relations  
[Aurania Resources Ltd.](https://www.auraniaresources.com)  
(416) 367-3200  
[carolyn.muir@aurania.com](mailto:carolyn.muir@aurania.com)

Dr. Richard Spencer, Präsident  
Aurania Resources Ltd.  
(416) 367-3200  
[richard.spencer@aurania.com](mailto:richard.spencer@aurania.com)

In Europa:  
Swiss Resource Capital AG  
Jochen Staiger  
[info@resource-capital.ch](mailto:info@resource-capital.ch)  
[www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch)

*Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Mitteilung.*

*Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Informationen enthalten, die erhebliche bekannte und unbekannte Risiken und Ungewissheiten beinhalten, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle von Aurania liegen. Zu den zukunftsgerichteten Aussagen gehören Schätzungen und Aussagen, die die zukünftigen Pläne, Zielsetzungen oder Ziele von Aurania beschreiben, einschließlich Formulierungen, die besagen, dass Aurania oder sein Management den Eintritt eines bestimmten Zustands oder Ergebnisses erwartet. Zukunftsgerichtete Aussagen können durch Begriffe wie "glaubt", "geht davon aus", "erwartet", "schätzt", "kann", "könnte", "würde", "wird" oder "plant" gekennzeichnet sein. Da zukunftsgerichtete Aussagen auf Annahmen beruhen und sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen beziehen, sind sie naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Obwohl diese Aussagen auf Informationen beruhen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, kann Aurania nicht garantieren, dass die tatsächlichen Ergebnisse den Erwartungen des Managements entsprechen werden. Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die mit zukunftsgerichteten Informationen verbunden sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse, Ergebnisse, Leistungen, Aussichten und Chancen wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückt oder impliziert werden. Zukunftsgerichtete Informationen in dieser Pressemitteilung beinhalten, beschränken sich jedoch nicht auf Aurania's Zielsetzungen, Ziele oder zukünftige Pläne, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, das Portfolio des Unternehmens, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktpprofil, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt des Betriebsbeginns und die Einschätzung der Marktbedingungen. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von solchen zukunftsgerichteten Informationen unterscheiden, zählen unter anderem die Unfähigkeit, Mineralressourcen zu identifizieren, die Unfähigkeit, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln, die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt, die vorläufige Natur der metallurgischen Testergebnisse, Verzögerungen beim Erhalt oder die Unfähigkeit, erforderliche Regierungs-, Regulierungs-, Umwelt- oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, politische Risiken, die Unfähigkeit, die Pflicht zu erfüllen, indigenen Völkern entgegenzukommen, Ungewissheiten in Bezug auf die Verfügbarkeit und die Kosten der in Zukunft benötigten Finanzierung, Änderungen an den Aktienmärkten, Inflation, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei der Entwicklung von Projekten, Kapital- und Betriebskosten, die erheblich von den Schätzungen abweichen, und die anderen Risiken, die mit der Mineralexplorations- und -erschließungsbranche verbunden sind, die Auswirkungen von COVID-19 auf das Geschäft des Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Auswirkungen von COVID-19 auf die Rohstoffpreise, die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt, Beschränkungen der Arbeitskräfte und des internationalen Reiseverkehrs und der Lieferketten sowie jene Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten von Aurania, die auf SEDAR veröffentlicht wurden, beschrieben sind. Obwohl Aurania der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass diese Ereignisse in den angegebenen Zeiträumen oder überhaupt*

*eintreten werden. Aurania lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, außer wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/77266--Aurania-Resources-Ltd.-bestaetigt-Neuentdeckung-und-erweitert-Tiria-Shimpia-auf-22-km.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).